VA DSGVO - Informationspflicht für Bewerber

Geltungsbereich: CLAGE GmbH

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

nachstehend informieren wir Sie gemäß Art. 13 (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.
Sie haben Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Firma geschickt:

CLAGE GmbH
Pirolweg 4
21337 Lüneburg

Fon: 04131 · 89 01-100
Fax: 04131 · 83 200
E-Mail: info@clage.de

Eingetragen beim Registergericht Lüneburg, HRB 1159
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer: Alexander J. Gerdes, Jonas G. Gerdes
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie schriftlich per Post mit dem Zustellhinweis »Datenschutzbeauftragter« unter:

CLAGE GmbH
»Datenschutzbeauftragter«
Pirolweg 4
21337 Lüneburg
oder per E-Mail unter datenschutz@clage.de

1. Aus welchen Quellen und welche Arten von Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Bewerbung von Ihnen direkt erhalten haben. Hierzu zählen Personenstammdaten (wie z.B. Anrede, Vorname, Name, Anschrift), Kommunikationsdaten (wie z.B. E-Mail-Adresse und Telefonnummer), Bewerbungsdaten (wie z.B. Anschreiben, Lebenslauf, Anlagen, Zertifikate sowie ggfs. weitere von Ihnen übermittelte Informationen) sowie Angaben, die sich aus den Bewerbungsgesprächen ergeben. Die Angabe von Gesundheitsdaten, wie u.a. vorliegende Behinderung, Schwerbehinderung oder Gleichstellung, im Sinne von Art. 9 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 4 Nr. 15 DSGVO ist für Sie freiwillig.

2. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung und ggf. Begründung eines Vertragsverhältnisses. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung bei der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses ist

a. bei der Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses oder einer Beschäftigung zur Berufsbildung die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gem. Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO in Verbindung mit 88 DSGVO und §26 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)

b. bei anderen Vertragsverhältnissen Art. 6 Absatz 1 Buchst. b) DSGVO.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zudem ggf. aufgrund weiterer arbeitsrechtlicher, berufsbildungsrechtlicher, finanz- oder sozialrechtlicher Bestimmungen. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten demnach zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, erfolgt sie auf der Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO.

Die Verarbeitung von freiwillig genannten Gesundheitsdaten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO ist erforderlich, damit die aus dem Teil 3 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch erwachsenden Rechte ausgeübt und den diesbezüglichen Pflichten nachgekommen werden können. Die Verarbeitung dieser Daten auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchst. b DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz.

Für unseren Talentpool können Sie im Laufe des Bewerbungsprozesses Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a) DSGVO geben, damit wir Ihre Bewerbung auch in der Zukunft innerhalb unseres Unternehmens berücksichtigen können.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten ist rechtmäßig, wenn die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Interessen Dritter erforderlich ist, sofern nicht Ihre Interessen und Rechte an einem Ausschluss der Verarbeitung überwiegen. Die Rechtsgrundlage wäre in einem solchen Fall Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO. Unter Umständen besteht die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten für die Abwehr und Durchführung von Rechtsansprüchen genutzt werden, wenn Sie oder wir Rechtsansprüche haben oder geltend machen.

Sofern in dieser Information Rechtsgrundlagen genannt sind, sind diese für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in ihrer jeweiligen Fassung maßgeblich. Ein automatisches Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung ist nicht geplant und findet nicht statt.

3. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb von CLAGE erhalten diejenigen Zugriff auf Ihre Daten, deren Mitbestimmung zur Planung und Begründung eines Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet.

Weiterhin sind Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO im Einsatz, die für den Betrieb und die Wartung unseres Netzwerkes, der eingesetzten Geräte und Anwendungen zuständig sind und personenbezogene Daten von Ihnen weisungs- und zweckgebunden verarbeiten.

Informationen dürfen nur weitergegeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben, von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantieren oder unser berechtigtes Interesse, z.B. zur Abwehr oder Durchführung von Rechtsansprüchen von uns oder Dritten Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegt. In diesem Fall wäre die Übermittlung an Rechtsberater und Strafverfolgungsbehörden rechtmäßig.

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die Daten werden grundsätzlich in Rechenzentren in der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet. Sollten Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet werden, erfolgt dies nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (insbesondere EU-Standarddatenschutzklauseln oder verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften) vorhanden sind.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten, die für die Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses verarbeitet werden, werden grundsätzlich gelöscht, wenn die Verarbeitung nicht mehr für die Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Die Dauer der Speicherung hängt insofern von der Dauer des Entscheidungsfindungsprozesses und der damit zusammenhängenden Maßnahmen ab.

Ihre Daten werden 6 Monate nach der Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses gespeichert und im Fall des Nichtzustandekommens eines Vertragsverhältnisses nach Ablauf der Frist gelöscht. Ihre evtl. schriftliche Bewerbung schicken wir Ihnen nach Ablauf der Frist zurück. Sofern Sie in unseren Talentpool aufgenommen werden möchten, behalten wir Ihre Daten für ein weiteres Jahr in unseren Systemen. Mit Ablauf eines Jahres werden die Daten dann ebenfalls gelöscht. Im Falle des Zustandekommens eines Vertragsverhältnisses werden die Bewerbungsunterlagen gespeichert und üblicherweise 3 Jahre nach Beendigung des Vertrags gelöscht.

Im Einzelfall kann sich eine Speicherdauer über die Entscheidung über die Begründung des angestrebten Vertragsverhältnisses hinaus ergeben. Dies wäre z.B. der Fall, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Sie Ansprüche gegen

uns geltend machen werden. Die Speicherung erfolgt dann so lange, wie die Verarbeitung der Daten für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Dabei können zu den Kriterien der Speicherdauer die Fristen nach Gesetzen wie § 15 Absatz 4 Satz 1 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, § 61b Arbeitsgerichtsgesetz, Verjährungsfristen oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten steuerrechtlicher Unterlagen zählen.

Eine Speicherung kann zudem erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen oder vorgeschrieben ist.

6. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten. Allerdings können wir ohne Ihre personenbezogenen Daten, die für die Beurteilung Ihres beruflichen Werdegangs, Ihrer Qualifikation, Ihrer Verfügbarkeit sowie die Kontaktaufnahme erforderlich sind, das Bewerbungsverfahren nicht durchführen. Die Angabe Ihrer Gesundheitsdaten ist freiwillig. Ohne Angabe der Gesundheitsdaten können die aus dem Teil 3 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch erwachsenden Rechte nicht ausgeübt und den diesbezüglichen Pflichten nicht nachgekommen werden.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen?

Die folgenden Rechte können Sie bei der oben genannten Datenschutzbeauftragten geltend machen:

- Art. 7 Abs. 3 DSGVO (Recht auf Widerruf der Einwilligung): Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt.
- Art. 15 DSGVO (Auskunftsrecht der betroffenen Person): Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten.
- Art. 16 DSGVO (Recht auf Berichtigung): Sollten Ihre Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.
- Art. 17 DSGVO (Recht auf Löschung): Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.
- Art. 18 DSGVO (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung): Sie können die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.
- Art. 21 DSGVO (Widerspruchsrecht): Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten Widerspruch einlegen.
- Art. 77 DSGVO (Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde): Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Die für uns zuständige Behörden ist:
  Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, https://www.lfd.niedersachsen.de/startseite/, Adresse: Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, poststelle@lfd.niedersachsen.de.

Stand: Juli 2025